

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

7. Sitzung des Ortsbeirates Steinbach
am Donnerstag, 30.10.2025, 19:00 Uhr
in den Sitzungssaal der Fernwaldhalle
(Oppenröder Str. 1, 35463 Fernwald)

Anwesenheiten

Vorsitz:

Riedl, Manfred (SPD)

Anwesend:

Walb, Anneliese (CDU/FDP)
Görlach, Heidrun (FW)

Entschuldigt:

Vom Gemeindevorstand anwesend:

Rosenke, Manuel
Pitz, Gerhard
Krieger, Sebastian

Vom Gemeindevorstand entschuldigt:

Appelt, Dieter
Habermehl, Andreas
Klingelhöfer, Kurt
Papstein, Gisela
Reitmeier, Mark
Seyedi-Lusser, Mohsen

Von der Gemeindevertretung anwesend:

Friedrich, Reinhold (SPD)
Haas, Jörg (SPD)
Habermann, Heike (GRÜNE)
Hahn, Harald (SPD)

Verwaltung:

Bettina Stachainczyk

Gäste:

Sitzungsverlauf

Öffentliche Sitzung

1.	Eröffnung und Begrüßung
-----------	--------------------------------

Ortsvorsteher Manfred Riedl eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Steinbach um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

2.	Berichte und Ergebnisse der letzten Sitzung
-----------	--

Herr Manfred Riedl führt aus, dass

- die Gemeinschaftsaktion bezüglich des Osterbrunnens umgesetzt wurde. Die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern der Gemeinde, des Seniorenbeirats sowie den Erzieherinnen / Erzieher mit den Kindern der Kita Froschwiese war ein voller Erfolg.
- die Umsetzung der Gestaltung des Fußgängerübergangs Oppenröder Straße durch den Bau einer Fußgängerampel erfolgt ist.
- Auf dem Kinderspielplatz „Eisenacher Straße“ wurde die defekte Schaukel repariert und eine weitere Kleinkindschaukel montiert.
- Die Blumenzwiebelsammelstelle wird im kommenden Frühjahr installiert. Herr Manuel Rosenke teilt mit, dass die notwendigen Schilder und Körbe bereits angeschafft wurden.

3.	Sachstand: Toilettentür mit Zeitschaltuhr am Friedhof Steinbach, Aktenzeichen: AN - 4/2024
-----------	---

Herr Manfred Riedl spricht an, dass die Gelder hierzu im Haushalt 2025 vorhanden seien, jedoch die Um-setzung bisher nicht erfolgt ist.

Herr Manuel Rosenke führt aus, dass die bisherige Tür nicht mit einer Zeitschaltuhr versehen werden kön-ne. Vielmehr müsse diese durch eine neue Tür samt Türzarge sowie mit einem Stromanschluss ersetzt werden. Die hierzu eingegangenen Angebote übersteigen jedoch das Budget und auch die durch den Ge-meindevorstand vertretbaren Kosten, so dass die Maßnahme nicht umgesetzt wird.

Aktuell ist Vandalismus nicht mehr aufgetreten, so dass die Gemeinde einen Probelauf starten wird, so dass die Toilettentür wieder dauerhaft geöffnet wird.

4.	Sachstand: Sanierung des Spielplatzes auf dem Lindenberg, Aktenzeichen: AN - 13/2022
-----------	---

Herr Manuel Rosenke führt aus, dass der Ortsbeirat Steinbach in die Planung einbezogen wurde. Auch die Ausschreibungen seien bereits in Planung. Aktuell gehe man von Kosten in Höhe von etwa 130.000,00 EUR aus. Kleinere Anpassungen wurden bereits vorgenommen und weitere sollen im Jahr 2026 erfolgen.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Manuel Rosenke mit, dass bezüglich des Kinderspielplatzes Auf der Platte in Annerod das Vorhaben bereits vorgestellt und beraten wurde. Hier sind Kosten in Höhe von ca. 340.000,00 EUR zu erwarten.

Frau Heike Habermann fragt an, ob Spielgeräte abgebaut wurden bzw. ob ihr Vorschlag bezüglich eines Kletterwürfels Beachtung gefunden habe? Herr Manuel Rosenke erklärt, dass es im Rahmen von Umgestaltungen oder Reparaturen durchaus zum Abbau von Spielgeräten gekommen sei. Der Vorschlag des Kletterwürfels könne aus Kostengründen nicht umgesetzt werden.

Herr Reinhold Friedrich fragt an, ob ein Multifunktionsspielgerät eine Möglichkeit sein könne. Herr Manuel Rosenke teilt mit, dass es hierzu bereits Überlegungen gibt.

Herr Sebastian Krieger regt an, eine Anpassung der Abfallbehälter am Spielplatz „Am Lindenberg“ vorzunehmen. In den Behältern werde sehr viel Hundekot entsorgt. Dieser sowie weiterer Unrat sei für einen Kinderspielplatz kein schöner Anblick. Herr Manuel Rosenke sagt zu, dass überprüft wird, ob es in der Behringstraße eine Aufstellmöglichkeit für Abfallbehälter gebe.

5.	Sachstand: Schaffung von Sitzgelegenheiten vor der Kita Froschwiese, Aktenzeichen: AN - 12/2021
-----------	--

Frau Anneliese Walb berichtet, dass ein Fahrradstand mit Bedachung inzwischen umgesetzt wurde, jedoch die Sitzbank bisher nicht. Herr Manuel Rosenke erläutert, dass man bei der Verteilung von Sitzbänken besonnen vorgehen sollte und dass eine gewisse Notwendigkeit vorhanden sein muss. Dies ist hier nicht gegeben. Aktuell werde ein Standortverzeichnis über die Sitzbänke erstellt.

Da dies eine Anfrage von Bürgern gewesen sei, möchte Frau Anneliese Walb den Antrag weiterhin im Geschäftsgang beibehalten.

6.	Antrag der SPD-Fraktion vom 15. Oktober 2025; hier: Wiederherstellung des Radweges am Zubringer zur B 457 von Fernwald-Steinbach nach Gießen	(AN-6/2025)
-----------	---	--------------------

Herr Manfred Riedl fragt, ob hier die Zuständigkeit der Gemeinde Fernwald gegeben ist, da der Gehweg durch den Schwerlastverkehr im Bereich der Ein-/Ausfahrt Lahnau Recycling stark beansprucht werde und es hier zu weiteren Schäden kommen kann.

Herr Manuel Rosenke erläutert, dass dieser Bereich abgefahren wurde und keine gravierenden Schäden in diesem Bereich festgestellt werden konnten. Vor dem Zubringer zur B457 ist eine Absenkung von 2cm festgestellt worden. Zu einer eventuellen Reparatur der schadhafte Stelle wird das Bauamt seine Einschätzung abgeben.

In welchen Zuständigkeitsbereich der Gehweg genau gehört, müsse noch geklärt werden.

7.	Antrag der CDU-Fraktion vom 16. Oktober 2025; hier: Verbesserung der Fußgängerquerung in der Lahnstraße / Am Lutherberg	(AN-7/2025)
-----------	--	--------------------

Frau Anneliese Walb erklärt, dass hier die Überquerung für Fußgänger sehr gefährlich sei, da die Sichtweite nur gering ist.

Sie erfragt, ob hier Abhilfe durch einen Verkehrsspiegel oder eine Kennzeichnung mit dem Verkehrszeichen 350 „Fußgängerüberweg“ möglich ist.

Erläuterung:

Verkehrsspiegel dienen der Entschärfung durch eingeschränkte Einsehbarkeit begründeten Gefahrenstellen. Vor Anbringen eines Verkehrsspiegels müssen die Vor- und Nachteile abgewogen werden. Die Anbringung eines Verkehrsspiegels muss geeignet sein eine gefährliche Verkehrssituation zu entschärfen. Es darf keine Gefahr von der Substanz des Verkehrsspiegel ausgehen. Die Vorteile des einmündenden Wartepflichtigen müssen überwiegen.

Da diese Aspekte nicht gegeben sind wurde durch die Verkehrssachbearbeiterin des regionalen Verkehrsdienstes der Polizeistation Gießen-Süd der Antrag auf Errichtung eines Verkehrsspiegels in dem o.g. Bereich abgelehnt. Weiterhin wurden in den letzten 5 Jahren keine Verkehrsunfälle in dem v.g. Verkehrsbereich durch die Polizei dokumentiert.

Herr Reinhold Friedrich bestätigt, dass dies schon mehrfach abgelehnt worden ist.

Fußgängerüberweg:

Der Verkehrsbereich des beantragten Fußgängerüberweges (FGÜ) Lahnstraße / Am Hellrain / Röntgenstraße befindet sich außerhalb der geschlossenen Ortschaft dort darf keine FGÜ angeordnet bzw. errichtet werden.

Sebastian Krieger regt an, den Sachverhalt im Zusammenhang der Bushaltestellen zu prüfen. Hier sei ein gefahrloser Übergang gewünscht und die Bereiche der Haltestellen liegen innerhalb der Ortschaft.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Rosenke mit, dass es an der Steinstraße / Hauptstraße zukünftig einen Verkehrsspiegel geben wird. Auch wird beginnend ab der Steinstraße bis zum Sportplatz eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h (zeitlich begrenzt) umgesetzt.

8.	Haushalt 2026
-----------	----------------------

Hier besteht kein Klärungsbedarf.

9.	Verschiedenes
-----------	----------------------

Herr Manfred Riedl fragt an, ob bei den wiederkehrenden Straßenbeiträge auch dann 2 Vollgeschosse berechnet werden, auch wenn nur 1 Vollgeschoss vorhanden ist. Herr Manuel Rosenke bestätigt, dass dies der Fall sei. Auch bei einem Leerstand. Die Berechnungen richten sich nach dem jeweiligen Bebauungsplan.

Herr Reinhold Friedrich berichtet, dass die Straßenreinigung Röntgenstraße / Am Lindenberg oft mangelhaft sei. Insbesondere die Hecken im Bereich der Hausnummern 4 und 6. Herr Rosenke bittet solche Sachverhalte immer dem Ordnungsamt zu melden. Ggf. wird es nochmals einen öffentlichen Aufruf im Amtsblatt geben.

Herr Manfred Riedl schließt um 19:40 Uhr die Sitzung und eröffnet die Bürgerfragestunde:

Bürgerfragestunde:

Die Anwohner der Behringstraße 12 bitten um Überprüfung des einzelnen Nadelbaumes auf dem angrenzenden Kinderspielplatz „Am Lindenberg“. Die Anwohner berichten, dass der Baum bei Wind stark schwankt.

Hiernach entsteht eine Diskussion um weitere Bäume.

Herr Manfred Riedl verweist in diesem Zusammenhang auf die Eiche Ecke Anneröder Straße 21. Diese scheint abgestorben zu sein und es bedarf der Eigentumsklärung.

Thematisiert wird auch die sogenannte Lutherlinde Rathausplatz.

Herr Manuel Rosenke teilt mit, dass die Gemeinde Fernwald ein Baumkataster unterhält. Dies wird in Zusammenarbeit mit einer Fachfirma geführt. Des Weiteren wird er die angesprochenen Bäume durch den Sachbearbeiter und den Bauhof prüfen lassen.

Manfred Riedl
Ortsvorsteher

Bettina Stachainczyk
Schriftführerin